

# Willkommen in der Kirche St. Laurentius in Leupolz



Ein kleiner Kirchenführer

herausgegeben von der  
kath. Kirchengemeinde  
St. Laurentius Leupolz

## Liebe Gäste unserer Kirche!

Sie haben unser Gotteshaus betreten, welches auf einem steilen Moränenhügel am Karbachtal steht und einladend über das Tal grüßt. Die Kirchenmauer – bis 1939 auch Friedhofsmauer – umschließt das gewaltige Gebäude.

**Bereits 1275** hat hier eine Pfarrei bestanden.

**1404** ist nachweislich die Pfarrkirche „zum Heiligen Lorenz“ erbaut worden. Das damalige Bauwerk entsprach dem heutigen Chorraum. Im Laufe der Zeit wurde die Kirche immer wieder vergrößert. Der letzte Umbau mit Erweiterung erfolgte **1953**:

**1994** war die letzte Innenrenovation und Neugestaltung des Altarraumes.

**Die Orgel** wurde **1954/55** erneuert, aber aus finanziellen Gründen nur 1-manualig ausgebaut, **2001** erfolgte der Ausbau des 2. Manuals nach den Plänen von 1954.

## Innenraum der Kirche heute



Der **Hochaltar (um 1710)** ist aus marmorbeschichtetem Holz, an der Mensa ist ein Bild des Kirchenpatrons. **Das frühere Altarbild** mit der Darstellung der **Kreuzigung** ziert heute die Mitte der linken Kirchen-

seite, **seit 1943** ziert die **Barocke Madonna**

(um 1725) aus dem Privatbesitz einer Bauersfamilie den Hochaltar. **1965** wurden hier **Rosenkranz - Medallions**, ebenfalls Leihgaben einer Leupolzer Familie, zugeordnet. In der Mitte ist das Freiherren-Wappen der Vögte von Summerau.

Das Bild ganz oben zeigt die Mutter Gottes mit dem Hl. Dominikus und der Hl. Katharina von Siena (spätes 18. Jh.)

**1908** erhielt der Chorraum neue Fenster, bemalt mit Bildern vom Hl. Josef und Hl. Franz Xaver

*Im Chorraum links* ist ein **Vortragekreuz** aus dem 18. Jh. und das Ölgemälde „**Christus als Salvator**“. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine „**Mutter Gottes auf Vortragegestange**“ aus dem frühen 18. Jahrhundert.



Das **Rosenkranzbild** (spätes 18. Jh.) zeigt, wie die Gottesmutter Maria dem Hl. Dominikus den Rosenkranz übergibt, rechts die Hl. Katharina, darüber 2 Engel. Hier besteht der Bezug zu der seit 1694 in Leupolz bestehenden Rosenkranzbruderschaft.

Der neue Ambo und der Altartisch aus Saaser Marmor wurden 1994 von Albrecht Zauner aus Neuravensburg gestaltet.

Das Bild über dem Turmeingang zeigt die Marter des **HL. Laurentius**, gemalt 1715 von Gabriel Roth.



Die **Pieta** über dem Seitenaltar ist eine Kopie des Gnadenbildes von Steinhausen an der Rottum, (um 1650); das Bild darüber zeigt die **Kreuzabnahme** (18.Jh.).

Weiter an der linken Seitenwand folgen eine



Figur unseres Kirchenpatrons, des **HL. Laurentius** und ein Bild des **HL. Antonius von Padua**: (4.Hälfte des 18.Jh). Dieses Bild wurde von Pfr. Waibel im Jahr 1805 gestiftet; er hat das Gemälde bei der Auflösung des Klosters Weißenau

im Pfarrhof zu Bodnegg gekauft.

Der **Beichtstuhl**: wurde 1940 im barocken Stil geschaffen von Schreinermeister Fidel Steinhäuser aus Leupolz, die Schnitzarbeiten sind von seinem Schwager Karl Brielmaier, aus Ravensburg.

Darüber ragt eine Figur des **HL. Nepomuk**, (um 1710)



Die **Kreuzwegstationen** sind 1880 gemalt von Maler M. Jacob in Ravensburg, (siehe Signatur am letzten Kreuzweg-Bild).

*linke Kirchenseite von vorne :*

Der **1513** aus Sandstein geschaffene **Taufstein** ist das älteste Stück in unserer Kirche.



Darüber ist „**Christus der Gute Hirte**“ (um 1745). daneben der **HL. Johannes der Täufer** (um 1710).

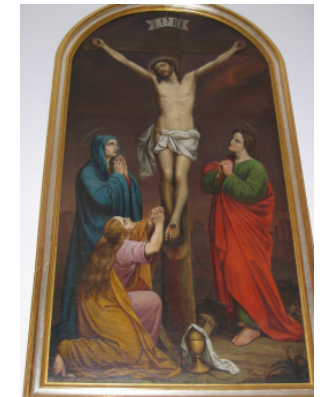
*über der Seitentüre*

Bild **Sterbestunde des HL. Franz Xaver**. Die Figur des **HL. Josef**, war bis 1995 Tragefigur, daneben eine **Herz Jesu Statue**

*über den Kreuzwegstationen:*

Bild vom **Tod des HL. Josef**: (2.Hälfte des 18. Jahrhunderts).

Das Bild mit der **Kreuzigungsgruppe**, 1880 bemalt mit den Figuren Johannes, Maria und Magdalena, von Maler M. Jacob, zierte bis 1943 den Hochaltar.



Das Bild von unserem Kirchenpatron, dem **Diakon Laurentius**, der



dem Kaiser Valerian die „wahren Schätze der Kirche“ vorstellt, war früher Altarbild des Laurentiusaltars, es wurde 2004 / 2005 restauriert und hier platziert

*Kirche hinten:*

**Votivbild HL. Wendelin**, mit Ansicht unserer Kirche auf dem Berg (1806).

*Figuren: HL. Franziskus u. HL. Antonius*

An beiden Seiten des Hauptportales sind **Bildnisgrabsteine** der Vögte von Summerau, (2. Hälfte des 17. Jh.) angebracht. Sie betreffen die Vogtherrschaft von Summerau, welcher Leupolz bis 1731 zugehörte. Der graue Sandstein, ist braun übertüncht.

**unsere Pfarrei heute:**

bis 1977 eigener Pfarrer

1977-2003 ein Priester versorgte die beiden Pfarreien Leupolz und Karssee.

ab 2003 zugehörig zur Seelsorgeeinheit Wangen